

**Vortrag von Erik Dolch**, Projektkoordinator öko-soziale Beschaffung des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz ELAN e.V. in Kooperation mit der Volkshochschule Speyer, der Speyerer Freiwilligenagentur und dem Weltladen Speyer

**Vortrag: Ursachen und Wirkungen globaler Lieferketten**

**Ort: Villa Ecarius, Vortragssaal**

**Termin: Di. 24.03.2020, 19.00-21.00 Uhr**

In den letzten Jahren waren deutsche Unternehmen immer wieder an schrecklichen Katastrophen weltweit beteiligt: Mangelnder Brandschutz in einer KiK-Zuliefererfabrik in Pakistan mit hunderten Toten. Ebenso viele Tote bei einem Dammbrech in einer brasilianischen Eisenerzmine, dessen Sicherheit von einer TÜV-Süd-Tochter zertifiziert wurde. In Südafrika wurden 34 streikende Arbeiter\*innen einer Platin-Mine erschossen, gleichwohl bleibt die BASF Geschäftspartnerin.

Drei Beispiele, die zeigen wie komplex die Frage der Verantwortung in einer globalisierten Welt sein kann. Fest steht, bislang müssen deutsche Unternehmen für derartige Katastrophen und Menschenrechtsverletzungen entlang ihrer Lieferketten so gut wie keine Konsequenzen fürchten.

Wer muss handeln? Ist es die nationale und internationale Gesetzgebung, die Unternehmen selbst oder doch wir als Konsument\*innen?

Anhand von Beispielen werden **Ursachen und Wirkungen globaler Lieferketten** beleuchtet, aktuelle Entwicklungen erläutert und Handlungsmöglichkeiten wie die Initiative Lieferkettengesetz diskutiert.

### **Dammbrech in Brasilien**



Foto@Initiative Lieferkettengesetz